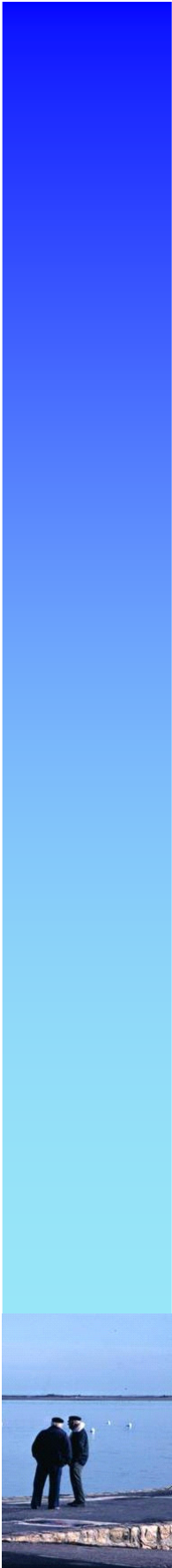


Vorpensionierungskasse  
des Westschweizer Ausbaugewerbes



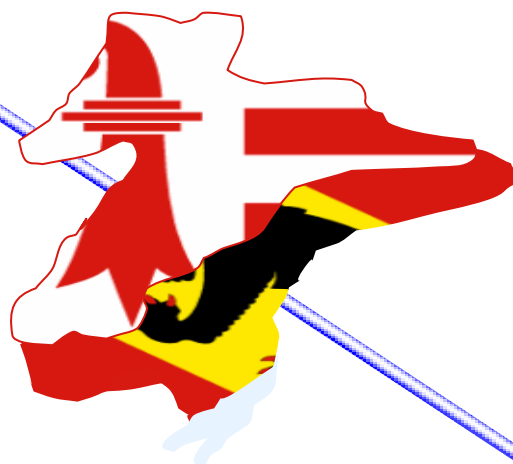
# *GESCHÄFTS-* *BERICHT* *2010*



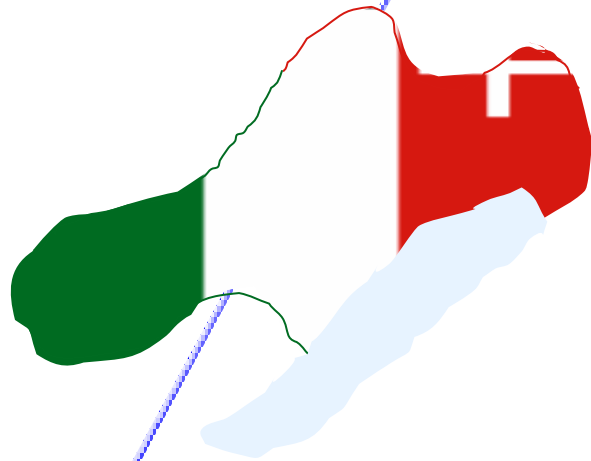


## INHALT

	Seite
I WORT DES PRÄSIDENTEN.....	4
II WORT DES GENERALSEKRETÄRS.....	6
III BERICHT DES VERWALTERS.....	9
IV JAHRESRECHNUNG.....	15
V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG.....	18
VI TECHNISCHE BILANZ.....	34
VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE.....	36



# I WORT DES PRÄSIDENTEN



## I WORT DES PRÄSIDENTEN



David Walzer  
Präsident

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen und so ist es wieder einmal an der Zeit, ein paar Worte über unsere Kasse zu verlieren. Aber was bleibt mir hier noch über die RESOR zu sagen, was nicht schon gesagt worden wäre?

Die Geschichte der Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes ist eine wahre Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht.

Doch ist angesichts der schnellen Ausbreitung Nomen heute immer noch gleich Omen? Denn nicht nur Westschweizer Verbände, sondern auch immer mehr Vereinigungen aus anderen Teilen der Schweiz sind an einem Beitritt interessiert.

Und die Kritiker? Ja diese – falls es denn solche überhaupt gibt – verstummen bei einem Deckungsgrad von 228 % per 31.12.2010.

Klarer Ausdruck ihres Vertrauens in die Kasse war für die Verantwortlichen nicht zuletzt die Vereinbarung der Sozialpartner, den Beitragssatz für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu senken und gleichzeitig die Mindest- und Höchstrenten zu erhöhen.

Sicherlich wird der Börsensturm der letzten Wochen, rund 8 Monate nach Abschluss des Jahres 2010, auch unsere Zahlen etwas durcheinanderwirbeln, dies jedoch ohne dabei grössere Verwirrung zu stiften.

Die Sozialpartner, welche die RESOR zur Taufe begleitet haben und sie im Kindesalter durch Wind und Wetter geführt haben, stehen ihr nun auch in den turbulenten Jugendjahren zur Seite.

In dieser hektischen Zeit hat man es als Mitglied der Anlagekommission nicht leicht. Trotzdem müssen wir Kurs halten, denn wir kommen nicht ans Ziel, wenn wir jetzt in Panik verfallen und das Steuer herumreissen wollen. Um stets mit Überzeugung die richtigen Entscheidungen zu treffen, dessen bedarf es mehr als blosser Weitsicht.

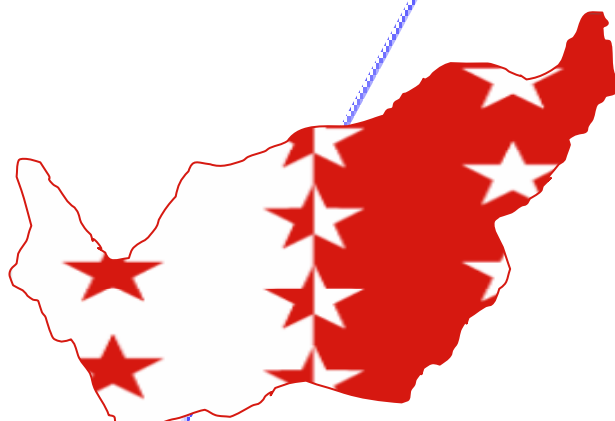
Deshalb steuern wir weiter in dieselbe Richtung und beschützen unseren Zögling auf seinem Weg zum Erwachsenendasein. Trotz dieser elterlichen Sorgen bin ich ein sehr glücklicher Präsident, der sich für und mit den derzeit 310 Vorpensionierten freut, die monatlich Renten in Höhe von insgesamt Fr. 1,3 Mio. erhalten.

La Chaux-de-Fonds, im August 2011

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large 'D' followed by a stylized 'Walzer'.

David Walzer  
Präsident

## II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



## II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär

### **Wie ein Fels in der Brandung**

Die RESOR-Stiftung befindet sich in einer beneidenswert guten Verfassung.

Den Turbulenzen an den Börsen und den immer neuen Krisen trotzend, steht sie aufrecht da, inmitten eines Meeres schlechter Wirtschaftsnachrichten, vor finanzieller Gesundheit strotzend und mit einer Ruhe, die andere Vorsorgeeinrichtungen vor Neid erblassen lässt.

So konnte die RESOR im Dezember 2010 nach Entscheid der Sozialpartner den der Stiftung angeschlossenen Unternehmen und Arbeitnehmern im Ausbaugewerbe die frohe Botschaft verkünden, dass der Beitragssatz von 2 % auf 1,8 % gesenkt und gleichzeitig die monatliche Mindest- und Höchstrenten um Fr. 300.–, sprich von Fr. 3'500.– auf Fr. 3'800.– und von Fr. 4'500.– auf Fr. 4'800.–, erhöht werden würden.

Daraus können folgende Schlüsse gezogen werden:

Zunächst einmal ist dieser Entscheid der Partner Zeugnis dafür, dass die Sozialpartnerschaft und damit der Dialog zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern nichts an Aktualität verloren hat und eine wichtige Antriebskraft für die Wirtschaft unseres Landes darstellt. Ebenso würde es heute wohl kaum eine Vorsorgestiftung geben, hätte man sich alleine auf die langsam mahlenden Mühlen des Staates verlassen. Man muss sich immer wieder vor Augen führen, dass die Arbeitswelt, so wie sie in der Schweiz organisiert ist (z.B. durch Gesamtarbeitsverträge), gut funktioniert. Da fällt es manchmal schwer zu verstehen, weshalb in unserem Land eine verdriessliche Gesetzestreue zu zahlreichen administrativen Schikanen führt und man bei der Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrags oder der Durchsetzung von Vereinbarungen auf alle möglichen Schwierigkeiten stösst.

Ein anderer Aspekt ist die paritätische Verwaltung der Kasse durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, was Beständigkeit auf dem mit Erfolgen gesäumten Weg der RESOR garantiert. An den Treffen des Stiftungsrats stehen stets klar das Gemeinwohl und die Interessen der Rentner sowie der aktiven Versicherten im Vordergrund. Das Vertrauen in dieses zu überzeugen wissende System ist uns sicher, da wir nicht eine allfällige Dividendenzahlung an die Aktionäre im Hinterkopf haben müssen, die Verwaltungskosten auf ein Minimum begrenzen können und Transparenz gegenüber den Sozialpartnern schaffen.

Darüber hinaus ist die harmonische Zusammenarbeit zwischen den 12 Inkassozentren der Stiftung in 8 Kantonen und der Verwaltungszentrale im Wallis ein gutes Beispiel für die Kooperation auf interkantonaler Ebene, die in einem föderalistischen Staat wie der Schweiz keineswegs selbstverständlich ist. Daher können wir uns nicht genug oft beim Präsidenten, den Inkassozentren, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen und allen anderen Personen, die sich in den Dienst der RESOR-Stiftung stellen, für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Noch in diesem Jahr wird sich der Stiftungsrat an seiner Sitzung in Basel mit dem Anschluss eines neuen Verbandes, nämlich jenes der Maler und Gipser des Kantons Basel-Landschaft, auseinandersetzen. Dieses Beitritts-gesuch ist ein weiterer Beweis für den Erfolg der RESOR-Kasse. Wir sind überzeugt, dass der Beschluss positiv ausfallen und die RESOR durch diese Erhöhung des Versichertenbestands eine noch grössere Bekanntheit erlangen wird.

Je grösser man wird, desto mehr Risiko trägt man aber auch. Deshalb ist es wichtig, nicht gierig zu werden, sondern wie in der Vergangenheit Mass zu halten – der Kasse und dem Westschweizer Handwerk zuliebe.

Sitten, im August 2011



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär



# III DER BERICHT DES VERWALTERS



### III BERICHT DES VERWALTERS



Fabien Chambovey  
Verwalter

Messieurs,  
Par la présente, je tiens à vous remercier sincèrement pour le traitement de ma retraite anticipée qui a pris fin le 31 janvier 2011. Tout a été réglé de manière simple et professionnelle.  
Je vous souhaite une année 2011 toute en satisfactions et le meilleur pour cette institution « RESOR ».

Cher Monsieur,  
Je viens de recevoir votre courrier m'indiquant la fin de ma retraite anticipée au 31 août de cette année.  
Je voudrais vous remercier infiniment de votre compétence ainsi que les personnes qui vous entourent.  
Lors de mes démarches pour ma retraite anticipée, vos réponses téléphoniques, vos courriers m'ont toujours facilité la tâche.  
J'ai passé cette retraite sereinement après 47 années de travail en France et en Suisse.  
Maintenant je vais à une retraite définitive.  
Encore Merci à vous tous.

#### Glückliche Gesichter, wohin das Auge reicht

Die oben abgedruckten Schreiben belegen – falls bei irgendjemandem überhaupt noch Zweifel darüber bestehen –, dass die RESOR-Kasse ihre Mission vollkommen erfüllt. Für eine Vorpensionierungskasse wie die unsere gibt es keine bessere Bestätigung als die dankbaren Worte eines glücklichen Vorpensionierten.

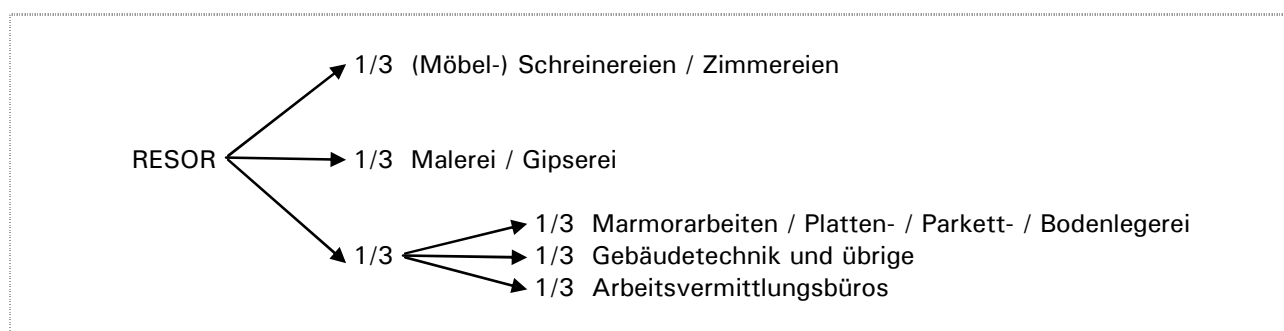
Seit ihren Anfängen im Jahr 2004 hat die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes ihren Teil zum Wohle von mehr als 700 Arbeitnehmern aus dem Bauhandwerk beigetragen, die nach langen Jahren der Erwerbstätigkeit in ihren verdienten Vorruhestand treten konnten.

## Willkommen bei RESOR

Höhepunkt im Jahr 2010 war zweifelsohne der RESOR-Beitritt der Gebäudetechnik des Kantons Tessin, womit der Kasse eine ganz neue Branche des Ausbaugewerbes angeschlossen wurde, zu der die Berufe in den Bereichen Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage sowie Spenglerei gehören. Um diesen zusätzlichen Dossiers Herr, oder besser gesagt Frau, zu werden, wurde 2010 mit Daniela Chiarinotti eine neue Sachbearbeiterin angestellt. Die unten stehende Tabelle zeigt die neue Struktur der Kasse im Detail auf:

	Anzahl Unternehmen		Anzahl Beitragszahlende		Lohnmasse (in Millionen Fr.)	
(Möbel-)Schreinereien / Zimmereien	1'117	36,5 %	6'987	28,1 %	391,0 Mio.	34,3 %
Malerei / Gipserei	1'109	36,2 %	7'278	29,3 %	385,7 Mio.	33,8 %
Marmorarbeiten / Platten- / Parkett- / Bodenlegerei	439	14,3 %	2'203	8,8 %	122,0 Mio.	10,7 %
Gebäudetechnik	145	4,7 %	1'413	5,7 %	75,9 Mio.	6,7 %
Arbeitsvermittlungsbüros	132	4,3 %	6'202	24,9 %	116,1 Mio.	10,2 %
Übrige	121	4,0 %	791	3,2 %	48,7 Mio.	4,3 %
	3'063	100,0 %	24'874	100,0 %	1'139,4 Mio.	100,0 %

Die RESOR zählte im letzten Jahr insgesamt 3'000 angeschlossene Unternehmen und knapp 25'000 Versicherte; bei der Lohnmasse wurde die Milliarden-Grenze mühelos überschritten. Diese Zahlen und die Gewichtung der einzelnen Sektoren können schematisch folgendermassen zusammengefasst werden:



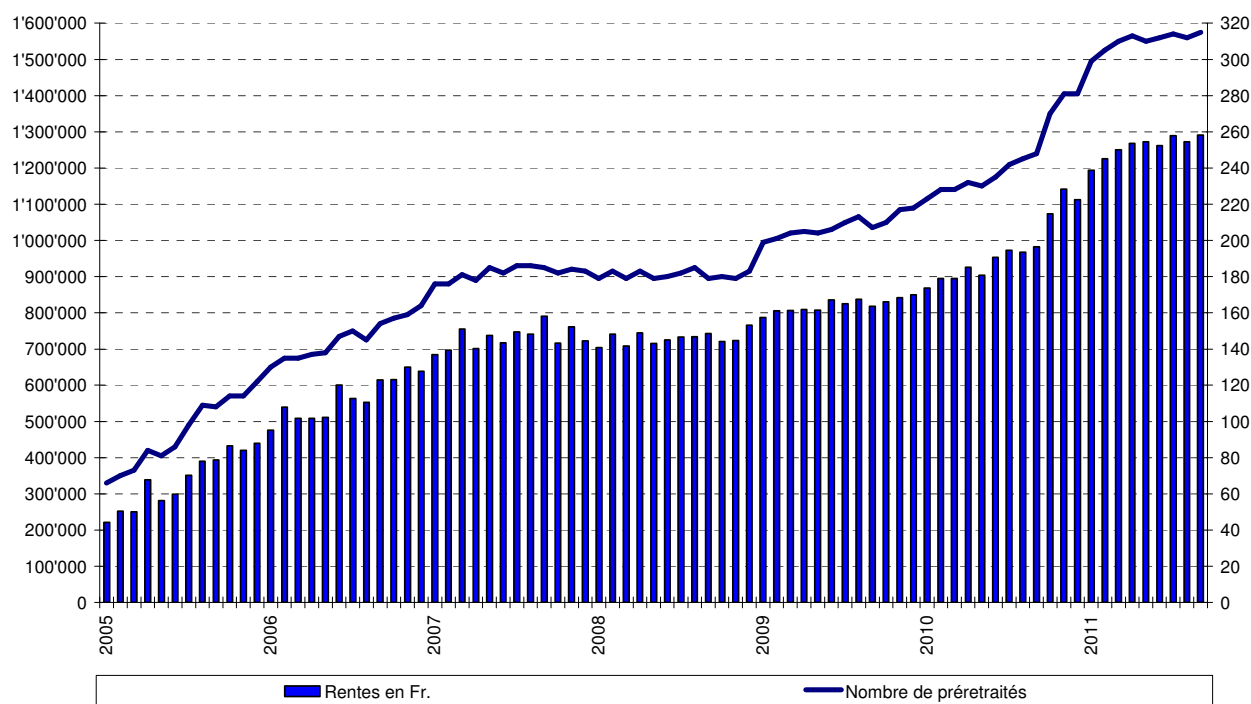
Und der Höhenflug der RESOR geht weiter: Im Mai 2011 schloss sich die *Association genevoise des entrepreneurs de parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* der Kasse an.

Interesse bekundet hat auch der Maler- und Gipserunternehmerverband Baselland, über dessen Beitritt auf 2012 der Stiftungsrat an seiner nächsten Sitzung im September 2011 befindet. Fällt die Entscheidung positiv aus, dürfte ein 13. Inkassozentrum in Liestal geschaffen werden.

## Anstieg der Anzahl Vorpensionierungen (absolut und relativ)

Auch im letzten Jahr nahm die Zahl der Vorpensionierungen wieder zu. Während bereits 2009 mit einem Vorpensionierungsbestand von 99 Personen ein relativ hoher Wert verzeichnet worden war, waren es 2010 sogar 127 Vorpensionierungen (+28 %). Und die Tendenz bleibt steigend: Schon Ende August 2011 wurden 118 neue Vorpensionierungen für das nächste Jahr registriert.

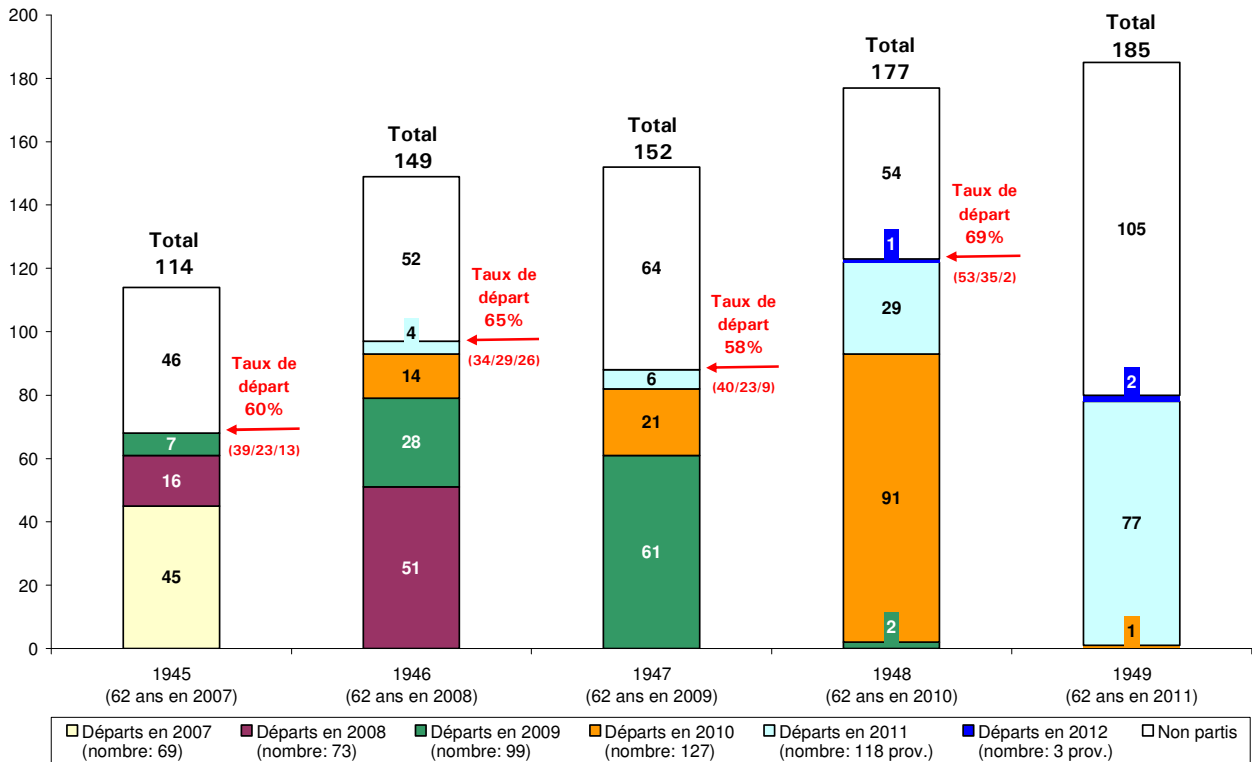
Somit hat die Zahl der Rentenempfänger von 215 Ende 2009 auf 275 per Ende 2010 zugenommen. Im September 2011 sind es bereits 315 Personen, für die monatlich Renten in der Gesamthöhe von ungefähr Fr. 1,3 Mio. ausbezahlt werden. Die unten stehende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Vorpensionierten und der monatlich entrichteten Renten seit den Anfängen der Kasse.



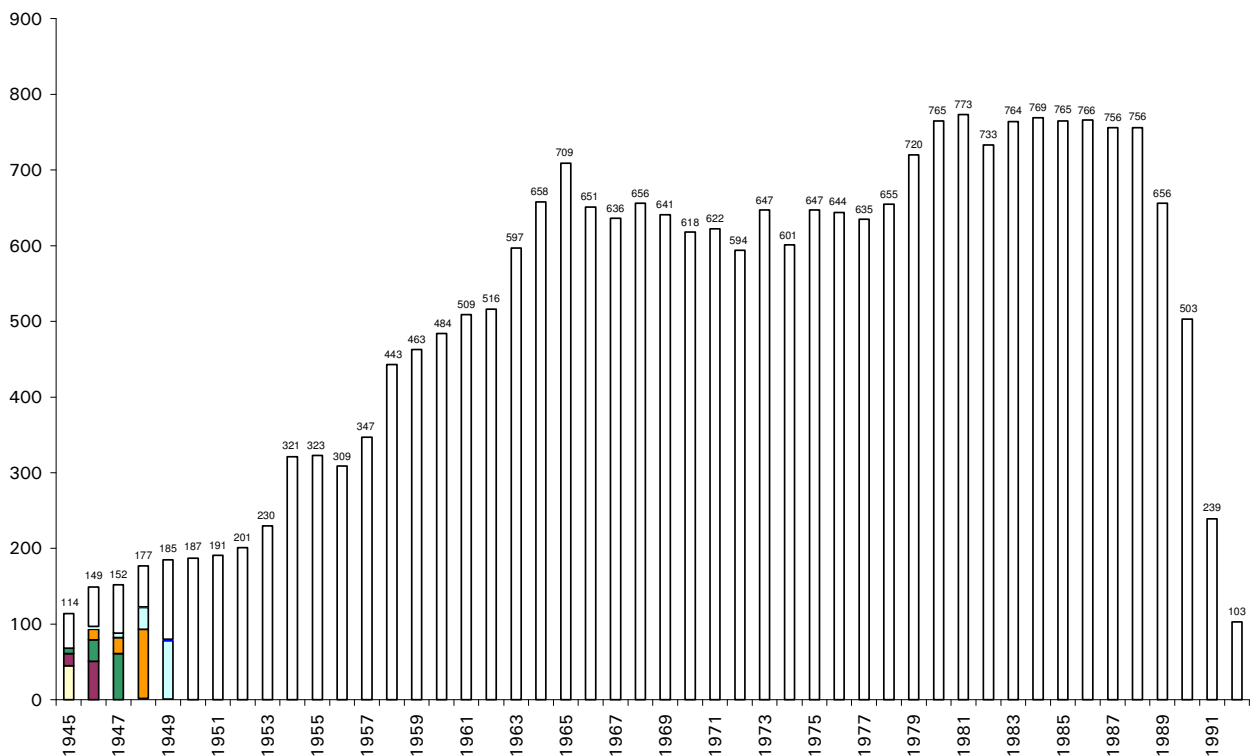
Die positive Entwicklung im Jahr 2010 lässt sich nicht nur mit dem Anschluss der Gebäudetechnik des Kantons Tessin erklären, sondern ist auch auf die grösseren Jahrgänge und die steigende Vorpensionierungsrate zurückzuführen.

Wie man der nachstehenden Grafik entnehmen kann, bewegt sich die Vorpensionierungsrate bei den berücksichtigten Jahrgängen zwischen 60 % und 70 %. Interessanterweise haben sich bis heute 69 % der Personen mit Jahrgang 1948 dazu entschieden, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Damit ist im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren eine höhere Vorpensionierungsrate zu verzeichnen. Diese Rate könnte allerdings noch einmal ansteigen, da manche der 1948er durchaus auch noch in Vorpension gehen könnten.

Vorpensionierungsrate:



Alterspyramide:



## Finanzielle Situation

Die vorgängig aufgeführten Zahlen widerspiegeln sich auch in der Jahresrechnung: Auf der einen Seite stieg die Zahl der Versicherten aufgrund der neuen Beitritte an, auf der anderen Seite mussten aber wegen der höheren Vorpensionierungsrate auch mehr Vorsorgekapitalien gebildet werden. In der unten stehenden Tabelle dazu ein paar Kennzahlen der RESOR:

	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u> <i>provisorisch</i> <i>Stand Ende</i> <i>August</i>
Anzahl Vorpensionierungen	81	69	73	99	127	118
Bildung von Vorsorgekapitalien	10,9 Mio.	9,8 Mio.	10,9 Mio.	13,9 Mio.	19,2 Mio.	-
Durchschnittliche Bezugsdauer der neuen Vorpensionierungsrenten	30,0 Monate	31,3 Monate	33,0 Monate	32,3 Monate	32,0 Monate	32,7 Monate
Betrag der Ø-Monatsrente	Fr. 3'981	Fr. 3'960	Fr. 4'117	Fr. 3'868	Fr. 4'154	Fr. 4'169
Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	15,8 Mio.	18,4 Mio.	19,2 Mio.	19,6 Mio.	23,5 Mio.	-
Nettoergebnis Finanzanlagen	0,4 Mio. 3,70 %	0,3 Mio. 1,18 %	-4,1 Mio. -12,90 %	3,6 Mio. 10,18 %	0,9 Mio. 1,99 %	-
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2	156,2 %	215,4 %	225,9 %	252,2 %	227,6 %	-

## Mehr Leistungen für weniger Geld!

Angesichts der ausgezeichneten finanziellen Situation der Kasse haben die Sozialpartner nach eingehender Analyse der verschiedenen Parameter beschlossen, die Leistungen auszubauen und gleichzeitig den Beitragssatz zu senken. Ab 2011 werden somit die Mindest- und Höchstgrenzen für die Vorpensionierungsrenten um Fr. 300.– auf Fr. 3800.– bzw. Fr. 4800.– angehoben und der Beitragssatz von 2 % auf 1,8 % heruntergesetzt.

## Ein Blick in die Zukunft

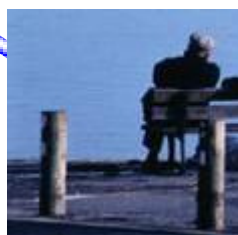
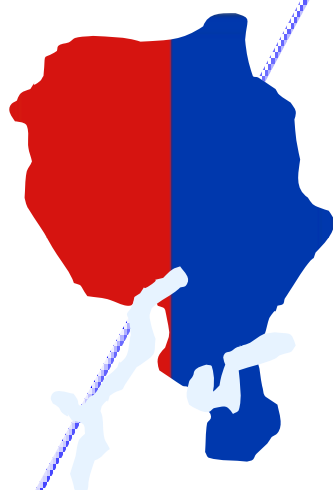
Die RESOR-Kasse hat sich behauptet und befindet sich heute in einer beneidenswerten Lage. Die Entscheidungen der Sozialpartner dürften dafür sorgen, das Gleichgewicht gegebenenfalls wiederherzustellen und das Fundament der Stiftung zu stärken, damit einer goldenen Zukunft nichts mehr im Wege steht.

Sitten, im August 2011



Fabien Chambovey  
Verwalter

# IV JAHRESRECHNUNG



**B I L A N Z**

<b>A K T I V E N</b>	<b>Notizen</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
<b>Anlagen</b>	6.4	<b>52'309'318.10</b>	<b>42'752'421.42</b>
Flüssige Mittel		3'674'914.26	2'542'131.19
Terminanlagen und Kassenobligationen		1'600'000.00	1'600'000.00
Wertpapiere		39'823'800.02	32'104'314.33
Kontokorrente Inkassozentren	6.5	7'067'642.53	6'419'917.54
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)		142'961.29	86'058.36
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1'389'173.25</b>	<b>1'064'132.87</b>
Transitorische Aktiven		1'149'548.00	856'367.00
Laufende Zinsen		239'625.25	207'765.87
<b>T O T A L D E R A K T I V E N</b>		<b>53'698'491.35</b>	<b>43'816'554.29</b>

<b>P A S S I V E N</b>	<b>Notizen</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1'510'337.35</b>	<b>1'222'576.95</b>
Transitorische Passiven	7.1	1'510'337.35	1'222'576.95
<b>Vorsorgekapitalien</b>	5.4	<b>22'932'925.00</b>	<b>16'886'688.00</b>
Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		20'157'647.00	14'957'652.00
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		2'775'278.00	1'929'036.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>6'508'700.00</b>	<b>5'313'598.00</b>
Wertschwankungsreserve	6.3	6'508'700.00	5'313'598.00
<b>Freie Mittel</b>		<b>22'746'529.00</b>	<b>20'393'691.34</b>
Dotationskapital		10'000.00	10'000.00
Freies Vermögen		22'736'529.00	20'383'691.34
<b>T O T A L D E R P A S S I V E N</b>		<b>53'698'491.35</b>	<b>43'816'554.29</b>

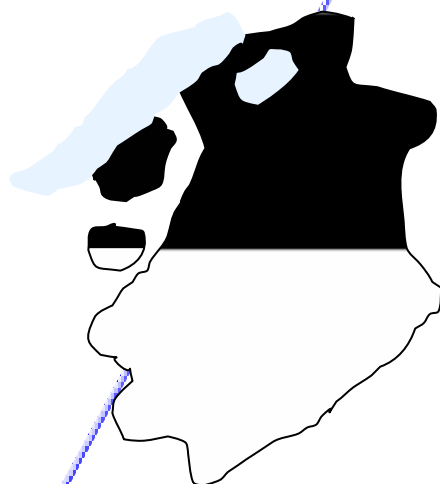


## Erfolgsrechnung

	Notizen	2010	2009
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	7.2	<b>23'455'697.23</b>	<b>19'550'646.74</b>
Beiträge Arbeitnehmer		11'727'848.61	9'775'323.37
Beiträge Arbeitgeber		11'727'848.62	9'775'323.37
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Freizügigkeitseinlagen		0.00	0.00
<b><u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u></b>		<b><u>23'455'697.23</u></b>	<b><u>19'550'646.74</u></b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-13'169'754.60</b>	<b>-11'015'867.60</b>
Vorpensionierungsrenten		-11'684'870.60	-9'848'368.60
Beiträge 2. Säule		-1'484'884.00	-1'167'499.00
<b><u>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</u></b>		<b><u>-13'169'754.60</u></b>	<b><u>-11'015'867.60</u></b>
<b>Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>		<b>-6'046'237.00</b>	<b>-2'845'222.00</b>
Renten auf Vorsorgekapital		11'684'870.60	9'848'368.60
Beiträge 2. Säule auf Vorsorgekapital		1'484'884.00	1'167'499.00
Bildung Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		-16'884'865.60	-12'374'528.60
Bildung Vorsorgekapital – Beiträge 2. Säule		-2'331'126.00	-1'486'561.00
<b><u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u></b>		<b><u>4'239'705.63</u></b>	<b><u>5'689'557.14</u></b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen</b>	6.6	<b>936'927.51</b>	<b>3'616'294.47</b>
Zinserträge		3'577.47	9'936.11
Wertschriftenerträge		1'007'968.01	3'662'150.66
Kosten für Vermögensverwaltung		-74'617.97	-55'792.30
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>6'616.16</b>	<b>7'043.27</b>
Übrige Erträge		187.01	90.92
Verzugszinsen		6'429.15	6'952.35
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-86'460.95</b>	<b>-96'450.77</b>
Entschädigungen und Sitzungskosten		-13'350.95	-17'344.05
Kontrolle und Revision		-53'795.00	-44'811.75
Übrige Kosten	7.3	-19'315.00	-34'294.97
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-1'548'848.69</b>	<b>-1'183'613.81</b>
Verwaltungskosten	7.4	-1'548'848.69	-1'183'613.81
<b><u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung d. Wertschwankungsreserve</u></b>		<b><u>3'547'939.66</u></b>	<b><u>8'032'830.30</u></b>
<b>Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve</b>		<b>-1'195'102.00</b>	<b>-2'222'855.00</b>
Zuweisung zur/ Wertschwankungsreserve		-1'195'102.00	-2'222'855.00
<b><u>Ertrags-/Aufwandüberschuss</u></b>		<b><u>2'352'837.66</u></b>	<b><u>5'809'975.30</u></b>

V

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG



## V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2010

### I. Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR (nachstehend RESOR oder die Stiftung genannt) ist eine am 1. Dezember 2003 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete Stiftung der Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes im Sinne von Art. 80 ff. und Art. 331 OR mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Versicherten mithilfe des von den Sozialpartnern unterstützten Instrumentariums der vorzeitigen Pensionierung vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen.

Die RESOR versichert Personen, die einer Tätigkeit in einem Unternehmen nachkommen, das dem GAV für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) unterstellt ist oder sich zum Beitritt bereit erklärt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor dem ordentlichen Rentenalter, indem sie gemäss den im Stiftungsreglement festgehaltenen Bestimmungen Altersleistungen entrichtet. Die Stiftung hat ihre Tätigkeit am 1. Juli 2004 mit dem Inkrafttreten der vom Bundesrat erlassenen Allgemeinverbindlicherklärung aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2005 zählen auch die den nachfolgenden GAV unterstellten Basler und Tessiner Sozialpartner zur RESOR:

- GAV für das Basler Ausbaugewerbe
- GAV für das Plattenlegergewerbe in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Bodenlegergewerbe im Kanton Tessin

Seit dem 1. Januar 2006 ist die *Chambre Genevoise du Carrelage et de la Céramique (CGCC)* der RESOR-Stiftung angeschlossen.

In Anwendung der flankierenden Massnahmen des freien Personenverkehrs gehören seit dem 1. April 2006 auch die Arbeitsvermittlungsfirmen (Temporärbüros) zum KVP und somit zum RESOR-Geltungsbereich.

Am 1. November 2008 wurden die *Groupe Romand des Parqueteurs et Poseurs de Sols (GRPS)* sowie das *Groupement Fribourgeois des Carreleurs (GFC)* offiziell der Stiftung angeschlossen.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört neu auch die *Association cantonale neuchâteloise des Maîtres marbriers-sculpteurs* der RESOR an.

Am 1. Januar 2010 ist *suissetec Ticino e Moesano* der RESOR-Kasse beigetreten.

Der KVP wurde vom Bundesrat bis zum 30. Juni 2013 für den gesamten RESOR-Geltungsbereich (einschliesslich der neuen Mitglieder) für allgemeinverbindlich erklärt.

## 1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die RESOR ist im Stiftungsregister des Kantons Wallis eingetragen. Sie ist gemäss dem Entscheid vom 12. Oktober 2005 nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Urkunde und Reglemente

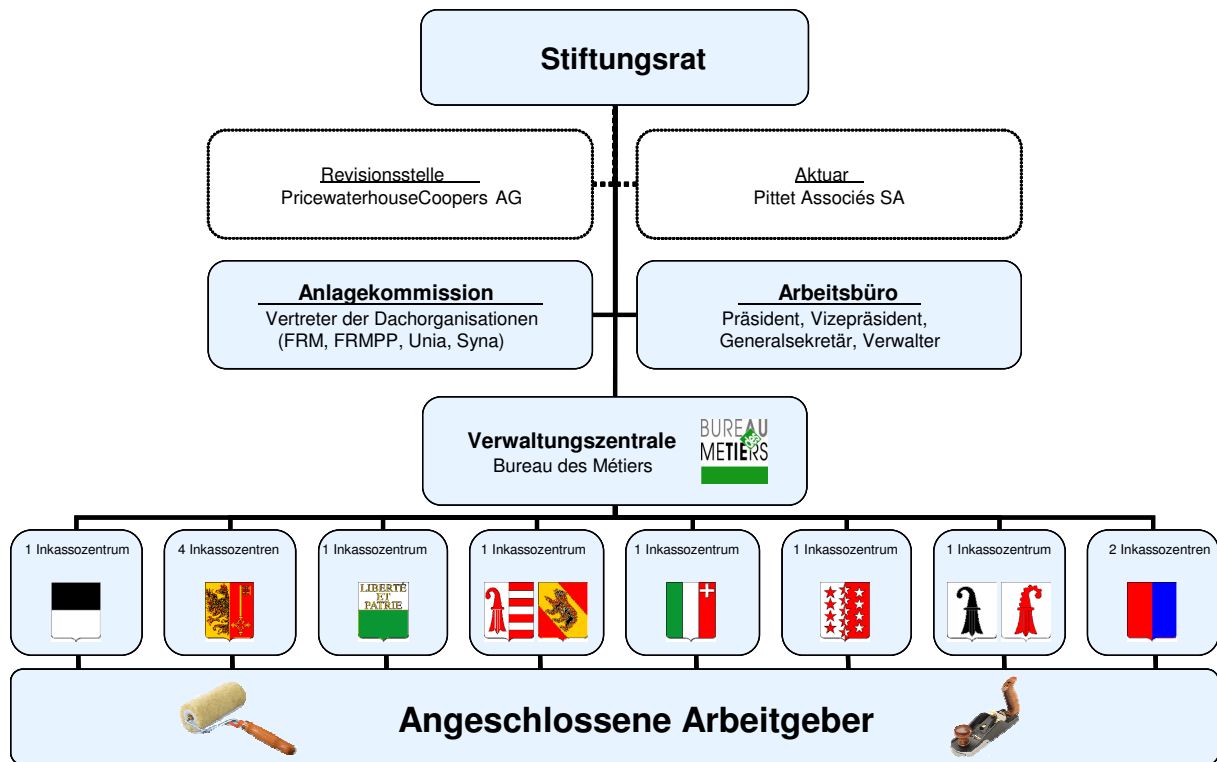
Gesamtarbeitsvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP)	02.06.2003
Stiftungsurkunde	01.12.2003
Versicherungsreglement	01.01.2007
Anlagereglement	01.09.2010

## 1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die RESOR wird durch den **paritätischen Rat** (mindestens 16 und höchstens 24 Mitglieder), die **Anlagekommission** (4 Mitglieder) und die Revisionsstelle verwaltet. Das Sekretariat ist wie folgt organisiert:
















- Die **Verwaltungszentrale** ist für die Verwaltung und Koordination der Stiftung zuständig. Sie verwaltet die Vorpensionierungsrenten, führt die Buchhaltung, organisiert die Sitzungen des Stiftungsrats, der Anlagekommission und des Arbeitsbüros sowie die jährliche Sitzung der Inkassozentren und pflegt darüber hinaus die Beziehungen zur Aufsichtsbehörde und zu den Inkassozentren.
- Die **Inkassozentren** sind mit dem Beitragsinkasso beauftragt, kümmern sich um die damit in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten und sind zuständig für die Unternehmensbeiträge. In jedem RESOR-Partnerkanton gibt es mindestens ein Inkassozentrum.
- Das **Arbeitsbüro** setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Verwalter. Das Arbeitsbüro soll die Arbeit des Stiftungsrats erleichtern. Neben repräsentativen Aufgaben übernimmt es Fälle, deren Behandlung nicht der Intervention des gesamten paritätischen Rates bedürfen. Die letztinstanzliche Entscheidungsgewalt obliegt jedoch dem paritätischen Rat.

Der paritätische Rat kontrolliert die Kassenverwaltung und ernennt die Vertreter der Anlagekommission. Zusammen mit der Revisionsstelle überprüft er jedes Jahr die Ordnungsmässigkeit der Verwaltung, der Buchführung sowie der Anlagestrategie. Ein anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen gesetzeskonform sind.



**Stiftungsrat**

Stand per 31.12.2010

Gewerkschaftsdelegation		Arbeitgeberdelegation	
	Aldo Ferrari <sup>1) 2)</sup> <i>Vizepräsident</i>		David Walzer <sup>1) 2)</sup> <i>Präsident</i>
	Tibor Menyhart <sup>1)</sup>		Jacques-Roland Coudray <sup>1)</sup>
	Dario Chiaradonna		Peter Rupf
	Jean Kunz		Luc Wahlen
	Lucas Dubuis		Sylvie Douillet
	Armenio Cabete		Pascal Schwab
	Armand Jaquier		Jean-Marc Volery
	Kathrin Ackermann		Jean-Claude Schuwey
	Bernard Tissières		Gilles Granges
	Jeanny Morard		Armand Pfammatter
	Andreas Giger		Alex Goop
	Saverio Lurati		Fabio Amadò

1) = zugleich Mitglied der Anlagekommission  
 2) = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Verwaltungszentrale**

Walliser Handwerkerverband  
Rue de la Dixence 20  
Postfach 141  
1951 Sitten

Tel.: 027 327 51 11  
Fax: 027 327 51 80  
[www.resor.ch](http://www.resor.ch)

Gabriel Décaillet <sup>2)</sup>  
*Generalsekretär*

Fabien Chambovey <sup>2)</sup>  
*Verwalter*

Daniela Chiarinotti  
*Sachbearbeiterin*

Luc Gaspoz  
*Finanzbuchhalter*

Olivier Arnold  
*Verantwortlicher Finanzen und Löhne*

<sup>2)</sup> = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Inkassozentren**

Genf 1 Caisse de compensation du bâtiment et de la gypserie-peinture – CCB  
Rue de Malatrex 14  
1201 Genf



Genf 2 Association genevoise des entrepreneurs de charpente, menuiserie, ébénisterie et parqueterie – ACM/GGE  
Rue de la Rôtisserie 8  
1204 Genf



Genf 3 Administration des caisses d'allocations familiales et de prévoyance sociale c/o Fédération des Entreprises Romandes  
98, Rue St-Jean – Postfach 5278  
1211 Genf 11



Genf 4 CPP Second œuvre – CPSO  
c/o Fédération des Entreprises Romandes  
98, Rue St-Jean  
Postfach 5278  
1211 Genf 11



Waadt Fédération Vaudoise des Entrepreneurs  
En Riend-Bosson  
Postfach  
1131 Tolochenaz



Wallis Walliser Handwerkerverband  
Rue de la Dixence 20  
Postfach 141  
1951 Sitten



Freiburg Freiburger Arbeitgeberverband  
Rue de l'Hôpital 15  
Postfach 1552  
1701 Freiburg



Neuenburg FER Neuenburg  
Av. du Premier Mars 18  
Postfach  
2001 Neuenburg



Jura/  
Berner Jura Caisse paritaire jurassienne de la menuiserie, ébénisterie et charpente  
Rte de Tramelan 11 – Postfach 242  
2710 Tavannes



Basel-Stadt/  
Basel-Land Gewerbeverband Basel-Stadt  
Elisabethenstrasse 23  
Postfach 332  
4010 Basel



Tessin 1 Kantonale Paritätische Kommission  
Viale Portone 4  
Postfach 1319  
6501 Bellinzona



Tessin 2 Kantonale Paritätische Kommission  
der Gebäudetechnik  
Postfach 5650  
6901 Lugano

**Zeichnungsberechtigung**

- Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien.
- In administrativen Belangen führen die Vertreter der Verwaltungszentrale, d. h. der Generalsekretär, der Verwalter und der Buchhalter, die Kollektivunterschrift zu zweien.
- Für die Inkassogeschäfte gilt der in den internen Richtlinien der Inkassozentren vorgesehene Unterschriftenmodus.

***1.5 Experten, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde*****Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge**

Pittet Associés SA  
Stephane Riesen  
Genf

**Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers SA, Sitten

**Aufsichtsbehörde**

Aufsichtsbehörde der Stiftungen und  
Vorsorgeeinrichtungen des Kantons Wallis

***1.6 Angeschlossene Arbeitgeber***

- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien
- Maler- und Gipserbetriebe
- Platten- und Bodenlegerbetriebe
- Gebäudetechnik
- Arbeitsvermittlungsbüros
- Übrige

2010		2009	
1'117	37 %	1'093	39 %
1'109	36 %	1'064	38 %
439	14 %	411	15 %
145	5 %	0	0 %
132	4 %	111	4 %
121	4 %	114	4 %
<b>3'063</b>	<b>100 %</b>	<b>2'793</b>	<b>100 %</b>

**II Aktive Mitglieder und Rentner*****2.1 Aktive Versicherte***

- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien
- Maler- und Gipserbetriebe
- Platten- und Bodenlegerbetriebe
- Gebäudetechnik
- Arbeitsvermittlungsbüros
- Übrige

2010		2009	
6'987	28 %	7'132	33 %
7'278	29 %	7'348	34 %
2'203	9 %	2'189	10 %
1'413	6 %	0	0 %
6'202	25 %	4'485	20 %
791	3 %	759	3 %
<b>24'874</b>	<b>100 %</b>	<b>21'913</b>	<b>100 %</b>

***2.2 Rentenbezüger***

- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien
- Maler- und Gipserbetriebe
- Platten- und Bodenlegerbetriebe
- Gebäudetechnik
- Übrige

31.12.2010		31.12.2009	
102	37 %	79	37 %
125	46 %	103	48 %
24	9 %	24	11 %
15	5 %	0	0 %
9	3 %	9	4 %
<b>275</b>	<b>100 %</b>	<b>215</b>	<b>100 %</b>

### III Art und Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens 3 Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Sie wird auf Grundlage des Durchschnittslohns der der Vorpension vorangehenden 36 Arbeitsmonate berechnet und entspricht 75 % des massgebendes Lohnes, aber mindestens Fr. 42'000.– und höchstens Fr. 54'000.– pro Jahr.

RESOR übernimmt darüber hinaus die Beiträge an die 2. Säule, höchstens aber 10 % des für die Rente massgeblichen Lohns.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil:	1 %
Arbeitnehmeranteil:	1 %
Total	<u>2 %</u>

### IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die RESOR wendet bei der Rechnungslegung die Fachempfehlung Swiss GAAP FER Nr. 26 an. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RESOR bewertet ihre Wertpapiere wie folgt zu Marktwerten:

Anlagefonds	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in CHF	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in FW	:	Kurswert per 31.12.
Ausländische und Schweizer Aktien	:	Kurswert per 31.12.
Devisen	:	Kurs zum Jahresende

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos



## V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RESOR-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein dem BVG ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RESOR selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge mit der Aufgabe betraut, periodisch zu prüfen, ob:

- a) die Kasse ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann;
- b) die reglementarischen, versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RESOR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

### 5.3 Entwicklung der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

### 5.4 Entwicklung des Renten-Vorsorgekapitals

	2010 CHF	2009 CHF
Saldo des Vorsorgekapitals per 1. Januar	16'886'688.00	14'041'466.00
Renten / Beiträge an die 2. Säule	-13'169'754.60	-11'015'867.60
Bildung von Vorsorgekapitalien für die Vorpensionierten (Renten und Beiträge 2. Säule)	19'215'991.60	13'861'089.60
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>22'932'925.00</b>	<b>16'886'688.00</b>

### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Stiftung wurde im September 2009 auf der Datengrundlage vom 31.12.2008 erstellt.

- Versicherungstechnische Projektionsanalyse vom 31. Dezember 2008 (September 2009)

Aus dem Expertenbericht geht hervor:

*Die Entwicklungsanalysen [...] zeigen Folgendes:*

- *Die Kasse ist zum Zeitpunkt des Gutachtens in der Lage, sämtlichen Verpflichtungen nachzukommen.*
- *Die Ergebnisse des Referenzmodells (MOO) und der anderen Modelle haben gezeigt, dass der Beitragssatz ausreicht, um das finanzielle Gleichgewicht der Kasse für die kommenden 15 Jahre zu sichern.*

*Meinrad Pittet  
Generaldirektor  
Anerkannter BVG-Experte*

*Stéphane Riesen  
Bevollmächtigter  
Anerkannter BVG-Experte*

Das nächste versicherungstechnische Gutachten der Stiftung soll 2013 auf der Datengrundlage vom 31.12.2012 erstellt werden. So können die neuen reglementarischen Bestimmungen (neuer Beitragssatz und neue Höchst- und Mindestrenten ab 2011) sowie die neuen Beitritte (Gebäudetechnik des Kantons Tessin ab 2010, *Association genevoise des entrepreneurs de parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* ab Mai 2011 und voraussichtlich Maler-/Gipsergewerbe des Kantons Basel-Land ab 2012) berücksichtigt werden.

### 5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafel: EVK 2000

### 5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Um den Besonderheiten der der RESOR angeschlossenen Berufe Rechnung zu tragen, wurde sowohl die Invaliditäts- als auch die Sterberate um jeweils 50 % erhöht.

### 5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Gegenstandslos

### 5.9 Deckungsgrad

		31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Netto-Sozialvermögen	(a)	52'188'154.00	42'593'977.34
Vorsorgekapitalien und tech. Rückstellungen	(b)	22'932'925.00	16'886'688.00
<b>Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2</b>	<b>(a) (b)</b>	<b>227,57 %</b>	<b>252,23 %</b>
Wertschwankungsreserve		6'508'700.00	5'313'598.00
Stiftungskapital, freie Mittel		22'746'529.00	20'393'691.34

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und der vom Stiftungsrat erarbeiteten Richtlinien. Es gelten insbesondere Art. 49 ff. der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2).

Die Stiftung hat ein Anlagereglement herausgegeben, dessen Vorschriften zwingend sind.

## 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (der Anlagemöglichkeiten) mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Der Stiftungsrat hat folgende Anlagestrategie festgelegt:

Verteilung der Aktiven	Strategie	Marge	
		Minimum	Maximum
Geldmarkt	2,5 %	0 %	5 %
Darlehen, Anlagefonds, Hypotheken, Obligationen in CHF Ausländische Obligationen in CHF	22,5 %	17,5 %	27,5 %
Obligationen in FW	15 %	10 %	20 %
<b>Forderungen</b>	<b>40 %</b>		
Schweizer Aktien	15 %	10 %	20 %
Ausländische Aktien	15 %	10 %	20 %
<b>Aktien</b>	<b>30 %</b>		
Immobilien und Immobilienfonds	25 %	20 %	30 %
Alternative Anlagen	5 %	0 %	10 %
<b>Sachwerte</b>	<b>30 %</b>		
<b>TOTAL</b>	<b>100 %</b>		

Die Anlagemöglichkeiten nach Art. 53–56, 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 wurden auf Grundlage des Anlagereglements erweitert. Die Anlagestrategie sieht eine Begrenzung für Obligationen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung von mehr als 30 % vor. Angesichts des aktuellen Deckungsgrads und des Umstands, dass die Wertschwankungsreserve vollständig gebildet wurde, wurden die Sicherheits- und Risikoverteilungsgrundsätze gemäss Art. 50 BVV2 eingehalten.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die von der Anlagekommission am 27. Oktober 2005 definierte und am 4. September 2006 vom Stiftungsrat genehmigte Vermögensallokation sowie die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve präsentieren sich wie folgt:

Aktiven	Buchwert	Reserve in %	Reserve 2010	Reserve 2009
Flüssige Mittel	3'674'914.26	0 %	0.00	0.00
Kontokorrente und Debitoren	7'208'965.81	0 %	0.00	0.00
Obligationen in CHF u. Ä.	9'583'570.00	5 %	479'179.00	377'251.00
Obligationen in FW	4'653'305.22	10 %	465'331.00	488'383.00
Schweizer Aktien	7'533'439.56	30 %	2'260'032.00	1'711'943.00
Ausländische Aktien	6'694'048.86	30 %	2'008'215.00	1'768'682.00
Immobilienfonds	11'057'644.24	10 %	1'105'764.00	857'072.00
Alternative Anlagen	1'901'792.14	10 %	190'179.00	110'267.00
<b>TOTAL</b>	<b>52'307'680.09</b>		<b>6'508'700.00</b>	<b>5'313'598.00</b>

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Aktiven	Allokation 2010 in %	31.12.2010	Allokation 2009 in %	31.12.2009
Flüssige Mittel	8,15 %	3'674'914.26	7,01 %	2'542'131.19
Terminkonto	0,00 %	0.00	0,00 %	0.00
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>8,15 %</b>	<b>3'674'914.26</b>	<b>7,01 %</b>	<b>2'542'131.19</b>
Terminanlagen und Kassenobligationen in CHF	3,55 %	1'600'000.00	4,41 %	1'600'000.00
Schweizer Obligationen in CHF	14,56 %	6'568'450.00	13,33 %	4'833'400.00
Ausländische Obligationen in CHF	3,14 %	1'415'120.00	3,07 %	1'111'610.00
<b>Total Obligationen in CHF</b>	<b>21,25 %</b>	<b>9'583'570.00</b>	<b>20,82 %</b>	<b>7'545'010.00</b>
Obligationen in FW	10,32 %	4'653'305.22	13,47 %	4'883'827.56
<b>Total Obligationen</b>	<b>31,57 %</b>	<b>14'236'875.22</b>	<b>34,29 %</b>	<b>12'428'837.56</b>
Schweizer Aktien	16,70 %	7'533'439.56	15,74 %	5'706'477.63
Ausländische Aktien	14,84 %	6'694'048.86	16,27 %	5'895'605.45
<b>Total Aktien</b>	<b>31,55 %</b>	<b>14'227'488.42</b>	<b>32,01 %</b>	<b>11'602'083.08</b>
Anlagefonds Schweizer Immobilien	21,52 %	9'703'812.16	20,04 %	7'262'781.22
Anlagefonds ausländische Immobilien	3,00 %	1'353'832.08	3,61 %	1'307'941.63
<b>Total Anlagefonds Immobilien</b>	<b>24,52 %</b>	<b>11'057'644.24</b>	<b>23,65 %</b>	<b>8'570'722.85</b>
Alternative Anlagen	4,22 %	1'901'792.14	3,04 %	1'102'670.84
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>4,22 %</b>	<b>1'901'792.14</b>	<b>3,04 %</b>	<b>1'102'670.84</b>
<b>Total Wertschriften (inkl. flüssige Mittel)</b>	<b>100,00 %</b>	<b>45'098'714.28</b>	<b>100,00 %</b>	<b>36'246'445.52</b>
Kontokorrente		7'067'642.53		6'419'917.54
Debitoren		142'961.29		86'058.36
<b>TOTAL</b>		<b>52'309'318.10</b>		<b>42'752'421.42</b>

#### 6.5 Übersicht der Kontokorrente der Inkassozentren

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Zentrum 1 Freiburg	1'380'859.00	1'296'689.20
Zentrum 2 Jura/Berner Jura	113'250.80	132'387.40
Zentrum 3 Wallis	1'392'223.05	1'310'188.78
Zentrum 4 Neuenburg	268'159.10	217'930.15
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO, St-Jean)	797'479.17	355'710.27
Zentrum 6 Genf 2 (ACM/GGE, Rôtisserie)	80'378.90	337'782.40
Zentrum 7 Genf 1 (CCB, Malatrex)	477'414.65	531'367.60
Zentrum 8 Waadt	607'563.30	513'599.60
Zentrum 9 Genf 3 (CPS FER, St-Jean)	408'884.00	399'441.25
Zentrum10 Tessin 1 (Bellinzona)	527'285.76	653'551.51
Zentrum11 Basel	587'984.35	671'269.38
Zentrum12 Tessin 2 (Lugano)	426'160.45	0.00
<b>Total</b>	<b>7'067'642.53</b>	<b>6'419'917.54</b>

## 6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Aktiven	2010			2009		
	Wert	Ertrag		Wert	Ertrag	
Flüssige Mittel	3'674'914.26	3'577.47	0,12 %	2'542'131.19	9'936.11	0,33 %
Terminkonto	0.00	0.00	0,00 %	0.00	0.00	0,00 %
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>3'674'914.26</b>	<b>3'577.47</b>	<b>0,12 %</b>	<b>2'542'131.19</b>	<b>9'936.11</b>	<b>0,33 %</b>
Terminanla. / Kassenobl. CHF	1'600'000.00	64'305.58	4,10 %	1'600'000.00	19'988.76	1,26 %
Schweiz. Obligationen CHF	6'568'450.00	265'947.75	4,82 %	4'833'400.00	259'973.30	6,68 %
<i>Zinsen</i>		238'297.75			154'740.90	
<i>Realisierte Gewinne</i>		4'950			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		30'050.00			110'700.00	
<i>Realisierte Verluste</i>		-4'950.00			-3'600.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		0.00			0.00	
<i>Transaktionskosten</i>		-2'400.00			-1'867.60	
Ausländ. Obligationen CHF	1'415'120.00	12'405.47	1,21 %	1'111'610.00	60'688.51	5,72 %
<i>Zinsen</i>		19'383.32			20'378.51	
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		1'320.00			43'160.00	
<i>Realisierte Verluste</i>		-560.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-4'930.00			-2'850.00	
<i>Transaktionskosten</i>		-2'807.85			0.00	
<b>Total Obligationen in CHF</b>	<b>9'583'570.00</b>	<b>342'658.80</b>	<b>4,15 %</b>	<b>7'545'010.00</b>	<b>340'650.57</b>	<b>5,21 %</b>
Obligationen in FW	4'653'305.22	-440'934.37	-8,68 %	4'883'827.56	371'429.99	9,03 %
<i>Zinsen</i>		185'077.99			164'896.55	
<i>Realisierte Gewinne</i>		3'515.44			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		41'438.72			278'288.63	
<i>Realisierte Verluste</i>		-57'894.67			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-604'912.68			-63'260.95	
<i>Transaktionskosten</i>		-8'159.17			-8'494.24	
<b>Total Obligationen</b>	<b>14'236'875.22</b>	<b>-98'275.57</b>	<b>-0,63 %</b>	<b>12'428'837.56</b>	<b>712'080.56</b>	<b>6,58 %</b>
Schweizer Aktien	7'533'439.56	641'462.73	10,26 %	5'706'477.63	952'547.93	24,59 %
<i>Ertrag</i>		83'084.00			55'942.65	
<i>Realisierte Gewinne</i>		5'424.00			2'519.90	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		576'978.13			904'353.43	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-19'616.80			0.00	
<i>Transaktionskosten</i>		-4'406.60			-10'268.05	
Ausländische Aktien	6'694'048.86	17'666.68	0,43 %	5'895'605.45	1'199'900.55	32,21 %
<i>Ertrag</i>		45'834.05			44'029.70	
<i>Realisierte Gewinne</i>		12'408.87			65'105.78	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		440'442.87			1'244'798.11	
<i>Realisierte Verluste</i>		-65'897.98			-10'526.75	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-405'847.76			-132'500.36	
<i>Transaktionskosten</i>		-9'273.37			-11'005.93	
<b>Total Aktien</b>	<b>14'227'488.42</b>	<b>659'129.41</b>	<b>5,35 %</b>	<b>11'602'083.08</b>	<b>2'152'448.48</b>	<b>28,33 %</b>
Anlagefonds Schweiz. Immo.	9'703'812.16	555'038.94	6,80 %	7'262'781.22	902'489.40	16,18 %
<i>Ertrag</i>		197'663.55			161'011.00	
<i>Realisierte Gewinne</i>		10'886.90			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		377'269.44			747'315.25	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-27'891.90			0.00	
<i>Transaktionskosten</i>		-2'889.05			-5'836.85	
Anlagefonds ausländ. Immo.	1'353'832.08	-155'104.95	-10,92 %	1'307'941.63	-122'969.45	-8,09 %
<i>Ertrag</i>		47'927.75			50'815.35	
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			2'159.18	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		86'030.00			1'344.65	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			-33'730.83	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-287'639.55			-143'557.80	
<i>Transaktionskosten</i>		-1'423.15			0.00	
<b>Total Anlagefonds Immobilien</b>	<b>11'057'644.24</b>	<b>399'933.99</b>	<b>4,21 %</b>	<b>8'570'722.85</b>	<b>779'519.95</b>	<b>10,98 %</b>
Alternative Anlagen	1'901'792.14	47'180.18	3,45 %	1'102'670.84	18'101.67	1,75 %
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>1'901'792.14</b>	<b>47'180.18</b>	<b>3,45 %</b>	<b>1'102'670.84</b>	<b>18'101.67</b>	<b>1,75 %</b>
<b>Total Wertschriften (inkl.fl.M.)</b>	<b>45'098'714.28</b>	<b>1'011'545.48</b>	<b>2,61 %</b>	<b>36'246'445.52</b>	<b>3'672'086.77</b>	<b>12,55 %</b>
Kontokorrente und Debitoren	7'201'603.82			6'505'975.90		
Vermögensverwaltung		-74'617.97			-55'792.30	
<b>TOTAL</b>	<b>52'309'318.10</b>	<b>936'927.51</b>	<b>1,99 %</b>	<b>42'752'421.42</b>	<b>3'616'294.47</b>	<b>10,18 %</b>

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### *Transitorische Passiven*

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Bureau des Métiers	158'601.35	148'480.95
Beiträge an die 2. Säule	1'351'736.00	1'074'096.00
Zuviel eingezogene Beiträge	0.00	0.00
Rückvergütungen	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>1'510'337.35</b>	<b>1'222'576.95</b>

### *7.2 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen*

	2010 CHF	2009 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	11'884'647.97	9'872'791.67
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-60'348.18	-44'904.00
Ausgleich amortisierte Beiträge	4'182.65	21'506.96
Debitorenverluste	-100'633.83	-74'071.26
<b>Total Beiträge Arbeitnehmer</b>	<b>11'727'848.61</b>	<b>9'775'323.37</b>
Beiträge Arbeitgeber	11'884'647.96	9'872'791.67
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-60'348.17	-44'904.00
Ausgleich amortisierte Beiträge	4'182.65	21'506.96
Debitorenverluste	-100'633.82	-74'071.26
<b>Total Beiträge Arbeitgeber</b>	<b>11'727'848.62</b>	<b>9'775'323.37</b>
<b>Total Beiträge Versicherte und Arbeitgeber</b>	<b>23'455'697.23</b>	<b>19'550'646.74</b>

*Übrige Kosten*

	2010 CHF	2009 CHF
Honorare für juristische Beratungen	3'658.40	27'303.50
Bankkosten	1'410.35	2'111.50
Inkassokosten	14'012.80	3'836.70
Sonstige Kosten	233.45	1'043.27
<b>Total</b>	<b>19'315.00</b>	<b>34'294.97</b>

*7.4 Verwaltungsaufwand*

	2010 CHF	2009 CHF
Allgemeine Inkassokosten	879'657.69	598'398.81
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	669'191.00	585'215.00
<b>Total</b>	<b>1'548'848.69</b>	<b>1'183'613.81</b>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand beinhaltet sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung und entspricht neu 1,4 ‰ der bei der RESOR deklarierten Lohnsumme (bis 2009: 1,2 ‰).

**VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Die Auflagen der Aufsichtsbehörde sind erfüllt.

**IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage der Kasse**

Gegenstandslos



## X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. Januar 2011 wurden der Beitragssatz auf 1,8 % gesenkt und die Mindest- und Höchstgrenzen für die Jahresrente auf Fr. 45'600.– bzw. Fr. 57'600.– angehoben.

Seitdem die Anpassung des KVP-Geltungsbereichs am 1. Mai 2011 für allgemeinverbindlich erklärt wurde, ist auch die *Association genevoise des entrepreneurs de parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* der RESOR angeschlossen.

Sitten, im August 2011

Im Auftrag des RESOR-Stiftungsrats:

### RESOR

Vorpensionierungskasse des  
Westschweizer Ausbaugewerbes

Verwaltungszentrale: Walliser Handwerkerverband  
Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär



Fabien Chambovey  
Verwalter

# VI TECHNISCHE BILANZ



**VI Technische Bilanz****Bilan technique**

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand (RESOR)

en CHF

	31.12.2010	31.12.2009
Total de l'actif	53'698'491	43'816'554
Compte de régularisation du passif	- 1'510'337	- 1'222'577
<b>FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)</b>	<b>52'188'154</b>	<b>42'593'977</b>
Capital de prévoyance cotisations au II <sup>ème</sup> pilier	2'775'278	1'929'036
Capital de prévoyance des bénéficiaires de rentes <sup>1</sup>	20'157'647	14'957'652
<b>Capitaux de prévoyance</b>	<b>22'932'925</b>	<b>16'886'688</b>
<b>Provisions techniques</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)</b>	<b>22'932'925</b>	<b>16'886'688</b>
<b>RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)</b>	<b>6'508'700</b>	<b>5'313'598</b>
<b>EXCEDENT TECHNIQUE <sup>2</sup></b>	<b>22'746'529</b>	<b>20'393'691</b>

<b>DEGRE DE COUVERTURE <sup>3</sup></b>	<b>177.3 %</b>	<b>191.9 %</b>
<b>DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) <sup>4</sup></b>	<b>227.6 %</b>	<b>252.2 %</b>

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>6'508'700</i>	<i>5'313'598</i>
---	------------------	------------------

Remarques :

- 1) Rentes certaines prises en comptes, sans intérêts.
- 2) = FP - CP - RFV. Un excédent technique positif constitue des fonds libres.
- 3) = FP / (CP + RFV)
- 4) = FP / CP

**STÉPHANE RIESEN**  
Directeur  
Expert agréé

Lausanne, le 22 août 2011

# VII

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## VII Bericht der Revisionsstelle



PricewaterhouseCoopers SA  
place du Midi 40  
Case postale  
1951 Sion  
Téléphone +41 58 792 60 00  
Fax +41 58 792 60 10  
www.pwc.ch

Rapport de l'organe de contrôle  
au Conseil de fondation de  
Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR)  
Sion

En notre qualité d'organe de contrôle, nous avons vérifié la légalité des comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe), de la gestion et des placements de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR) pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2010.

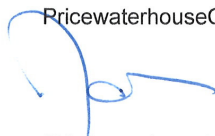
La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, de la gestion et des placements incombe au conseil de fondation, alors que notre mission consiste à les vérifier et à émettre une appréciation les concernant. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.


Notre révision a été effectuée selon les Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable. Nous avons révisé les postes des comptes annuels et les indications fournies dans ceux-ci en procédant à des analyses et à des examens par sondages. En outre, nous avons apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la comptabilité, à l'établissement des comptes annuels, aux placements et aux principales décisions en matière d'évaluation, ainsi que la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. La vérification de la gestion consiste à constater si les dispositions légales et réglementaires concernant l'organisation, l'administration, le prélèvement des cotisations et le versement des prestations ainsi que les prescriptions relatives au principe de loyauté dans la gestion de fortune sont respectées. Nous estimons que notre révision constitue une base suffisante pour former notre opinion.

Selon notre appréciation, les comptes annuels, la gestion et les placements sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis.

PricewaterhouseCoopers SA

  
Stéphane Jaquet  
Expert-réviseur  
Réviseur responsable

  
David Pignat  
Expert-réviseur

Sion, le 22 août 2011

Annexe:

- comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe)







**R E S O R**

Verwaltungszentrale

c/o Bureau des Métiers, Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten

Tel.: +41 27 327 51 61

Fax: +41 27 327 51 80